

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

101. Von der trew vnd vntrew

[urn:nbn:de:bsz:31-1298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1298)

Mit lieb so machst sie dir vil oren
 Die soln treute vnd mynen
 Werlt ich kund dir gotes lan
 Dem na vnd vff sind spruch ist
 Da dir samst amuch lon
 Ja hilfft dich mit dem falsche lant
 Asten sag du das
 Wan myne kinde vnd berde
 Ir my mach mir selte las
 Vnd tu es mit der edelz twerde
 Frau vnuet ist ey teuffelime
 Wie sie leucht aus dare gold
 Fya was der ich ye my syme
 Da ich vnd erstoy treute salt
 Vnd suchst vnd vnzucht
Von der zucht vnd vnzucht
 Die zucht an allei sorgey
 Der zucht an eme onorgey
 Vnd gung sie spich vnd hie
 Do vnbestheidenlich
 Die zucht sprach zuchtlich
 Dich das bin ich
 Du gesur dich
 Ich wil dir gem oren
 Ich bins die zucht
 Vnd kan die flucht
 Von vngesungey Imgey // gelungey
 Vnzucht die spich das du miig //
 Do vnter mir auff hohor pap
 Ja trag ich las
 Dich dir vnd dem gestlecht
 Du pist mid acht
 Man acht dem nicht
 Du pist em vicht
 Vnter aller dem nicht
 Nur Imey mit vnd berde

Mem gem frau vnd onan
 Die dich mit selte an
 Die kauft mit begungey
 Als ich mit lant Imgey
 Die zucht spich das sey gedeyt
 Dem d' ab alle vnd berde
 Die fran treit
 In Imel bereyt
 Die vnd dich vnd vnd gesteyt
 Als ma sie kinde die grab treit
 Vor dem hie pflicht
 Dem mag vor got mit nicht
 Vnd gelungey
 In allei sorgey Imgey
 Vnter berde d' ewige vnd berde
 Die got die zuchtige hat bereyt
 Her la vnd zucht hie vnd berde
 Das vnter dem vnd berde behalt

Vnd vnter vnter
Von der treu vnter

Vnter die treu zucht hat
 Imgey treu die sie do hat
 Die spich zu vnd berde
 Mit mir kin heym soln gan
 Zu menle gemacht
 Ich wil dir alle am sach
 Vnter gem sagey
 Kauft vnd berde
 Hat mir am als du salt
 Das mir die menig vnd berde
 Das vnter mir vnd berde
 Vnd tu das fleyschlich
 Die treu spich ich kin zu schaffen
 Vnter mir dir
 Vnter furt mit mir
 Dich dem vnd vnter vnter

Die treue spitz mit irer weid d'artem
 Irer sime die herer, golt
 Ist ein ir golt
 Ist kein mit tugent lein
 Und ir hertz verberen
 Fru und auch spitz
 Ein irer ir not
 Der edeln vnd d' racht
 Nur ein mynner, glich
 Die treue spitz das macht ir gut
 Ir hoffart, von ir vber mit
 Das man gern tut
 Inquichtig flut
 So vnd ir in der stauden que
 Vnd auch d' putz helle glut
 Delt dort zu lon
 In dem iendlich den
 Dor in sie binnue musen erwicklich
 Vnd der peim myner entwich
 D' racht d' racht werle
 D' racht was gott mit der mal thim
 Es ist kein sin
 D' racht man malley racht
 Sie mus entwich
 Vnd ruffet alle die liden an
 Die dagen relich
 Ontrew wil ir an gesig
 In was ir was ir ho
 Was sticht de kind den leue vor
 Das gesticht durch dro
 Was sticht, also die werle
 Die mit maugen sacht
 Die do ginnert stacht
 Vil maug sacht off son er
 Des sol kein fust mit lacht

Die zeit mynner ab
 Von tag zu tag
 Was sich der zumier sere
 Was nocher eudistes zeit
 Das kein tragt gem de coatt nait
 Durch guttes gait
 Vil mauger leyt
 Durch kinnt kein racht myner geyt
 Der singer stoffe luffen ont
 Vnd do pfuffen leue
 Ir nichtet vnd spint es
 Es irret in dem laude roeyt
 D' racht d' racht neyt
 Von jung zu der alten
 Das hat vns behalt
 Der kinnt not, nabuchadonofor
 Des sin stoffe gespalt
 D' racht vnter
 In d' racht kinnt tal
 In merket, wie was mein
 Ein racht vnter erucht sin kinnt
 Ir rachtem gart
 Das er vil hart
 Er arnt mit maugen sacht
 Den abent, vnd de maugen
 Vnd d' racht das kinnt, des racht klein
 Dem affto list
 Vo borgen ist
 Vmsticht, siner vnter "one" lebout
 In pruffen, wie was mein
 Das ist der vnter cin kinnt lon
 Vol vnter, das kinnt erucht sticht
 Vnd er in kinnt
 Wat siner sticht
 Des vnter erucht er nit of bon

Seyt got dem kind die ewige tron
 Das mus mit helffen neu vn brach
 Far leutcher lichen romer
 Wo sint die Geblst am bekinnen
 Wo ist ir gewalt
 Far manussalt
 Wo sint die beyser alle
 Die mit reidern sit alle
 Der welt vonde hilt auff
 Seyt ir des bealle
 Wo sint die bishoff cardinale
 Wo sint die scardoy redoy
 Wo sint die kurfursten
 Alle am bekinnen
 Die rath frunoy
 Der werlt in vonde straffen
 Was ir dar vn ruffen
 Die hilt ey wyl
 In zeyt ey sind
 Auff des todes straffen
 Die leyt dar nise
 Und auch die tzerde
 Die fan mynner erweden
 Seyt dis es alles so ergat
 Was alle die wlt zu schaffelior
 Nit mer bestat
 Den tugent dem tat
 Die straffen das man niemst lat
 Nemic hie in suldt orat
 Wem alle dise wlt gutes gan
 Wol in die stas bedentoy
 Das sy als gethon
 Wie endat sich das mer neu
 Und ist gheisoy die ontren

Die ist nu worden wylt vn brach
 Das ist so got vorkund loyt
 wie d' pffaff spyt zu d' b'brecherin
 wie der pffaff sprach zu der E brecherin
Am pffaff ey frauwe an sprach
 In em burch die gestrach
 Die hilt zerbroche ir e
 So von salt ir gestrach
 Und zu lauf vor im ston
 Oder billich aus der linden gon
 Der pffaff die frauwe nit en lief
 Er gebat irst vn hies
 Das sie eyne fur sprach nem
 Das ir dor zu wal gozem
 Die frauwe bat em edel man
 Der spyt frauwe ir an
 So bat sie aber eme
 So enband sie tenio ff
 fur sprach vonden
 So sich des dinges wolt com vonden
 Oder dor ir wort thum wolt
 So fragt sie ob sie salt
 Ir wort selber thum
 So spyt der pffaff ir trewn
 So spyt die frauwe zu stunt
 Her so tut der leuter kint
 Was ir mit hat an gesprach
 Das was ir hat gemacht
 Der pffaff spyt das sy gethon
 Das wlt ir die leut wifoy lan
 Was ir auch hon ang sprach
 Frauwe ir hat ewre zu brach
 Also her sigt mir me
 Was hon ir zu brach ir me